



Studiengang	<b>Betriebswirtschaft</b>
Fach	<b>Rechnungswesen I, Jahresabschluss</b>
Art der Leistung	<b>Prüfungsleistung</b>
Klausur-Knz.	<b>BW-REW-P12-050528</b>
Datum	<b>28.05.05</b>

**Bezüglich der Anfertigung Ihrer Arbeit sind folgende Hinweise verbindlich:**

- Verwenden Sie ausschließlich das vom Aufsichtführenden **zur Verfügung gestellte Papier** und geben Sie sämtliches Papier (Lösungen, Schmierzettel und nicht gebrauchte Blätter) zum Schluss der Klausur wieder bei Ihrem Aufsichtführenden ab. Eine nicht vollständig abgegebene Klausur gilt als nicht bestanden.
- Beschriften Sie jeden Bogen mit Ihrem **Namen und Ihrer Immatrikulationsnummer**. Lassen Sie bitte auf jeder Seite 1/3 ihrer Breite als Rand für Korrekturen frei und nummerieren Sie die Seiten fortlaufend. Notieren Sie bei jeder Ihrer Antworten, auf welche Aufgabe bzw. Teilaufgabe sich diese bezieht.
- Die Lösungen und Lösungswege sind in einer für den Korrektanten **zweifelsfrei lesbaren Schrift** abzufassen. Korrekturen und Streichungen sind eindeutig vorzunehmen. Unleserliches wird nicht bewertet.
- Bei numerisch zu lösenden Aufgaben ist außer der Lösung stets der **Lösungsweg anzugeben**, aus dem eindeutig hervorzugehen hat, wie die Lösung zustande gekommen ist.
- Zur Prüfung sind bis auf Schreib- und Zeichenutensilien ausschließlich die nachstehend genannten Hilfsmittel zugelassen. Werden **andere als die hier angegebenen Hilfsmittel verwendet oder Täuschungsversuche festgestellt**, gilt die Prüfung als nicht bestanden und wird mit der Note 5 bewertet.

**Bearbeitungszeit:** 120 Minuten  
**Aufgaben:** 6  
**Höchstpunktzahl:** - 100 -

**Hilfsmittel:** - HFH-Taschenrechner  
- HGB

**Bewertungsschlüssel**

	Alle Aufgaben sind zu lösen						
	1	2	3	4	5	6	Σ
max. Punktzahl	20	20	13	18	21	8	100

**Notenspiegel**

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100-95	94,5-90	89,5-85	84,5-80	79,5-75	74,5-70	69,5-65	64,5-60	59,5-55	54,5-50	49,5-0

**Aufgabe 1****20 Punkte**

Das Eigenkapital eines Einzelunternehmens zum 31.12.03 beträgt 550.000,- € (keine Privatvorgänge in 2003). Zum 31.12.04 sind in der Handelsbilanz folgende Vorgänge zu berücksichtigen:

- Aktivierungspflichtige Posten: 750.000,- €,
  - Posten mit Aktivierungswahlrecht: 140.000,- €,
  - Passivierungspflichtige Posten: 160.000,- €,
  - Posten mit Passivierungswahlrecht: 230.000,- €.
- a) Wie hoch ist das handelsrechtliche Eigenkapital zum 31.12.04 ohne Wahlrechtsausübung? (2 Punkte)
- b) Wie hoch ist der handelsrechtliche Erfolg (bei Gewinnminimierung) in 2004? (2 Punkte)
- c) Wie hoch das steuerrechtliche Betriebsvermögen zum 31.12.04? (2 Punkte)
- d) Wie hoch ist der steuerrechtliche Erfolg in 2004? (2 Punkte)
- e) Erläutern Sie die Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz und die umgekehrte Maßgeblichkeit, gehen Sie hierbei insbesondere auf Bilanzierungswahlrechte ein. (12 Punkte)

**Aufgabe 2****20 Punkte**

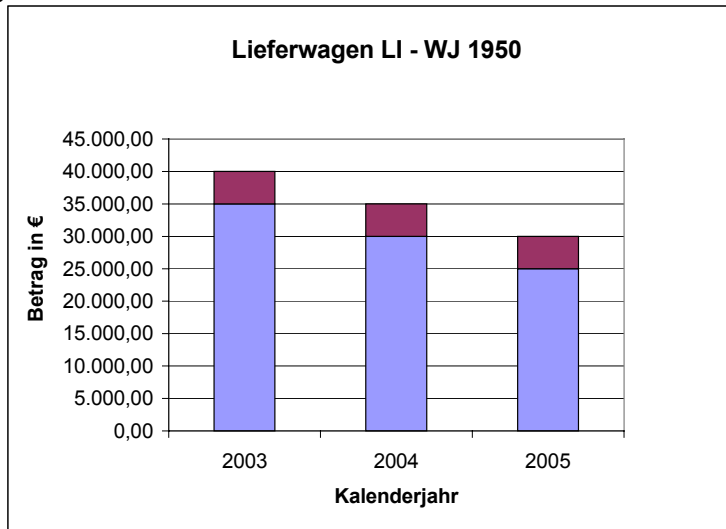
Unternehmer Müller erwirbt im Jahr 2004 für seinen Schmelzofen nacheinander die folgenden Rohstoffe (Kohle): 1.200 kg zu 18,- €/kg, 1.600 kg zu 20,- €/kg und 500 kg zu 17,- €/kg. Am Ende des Jahres sind noch 800 kg auf Lager. Anfangsbestand zum 01.01.04: 400 kg zu 14,- €/kg.

- 2.1 Bewerten Sie den Verbrauch **und** den Endbestand
- a) nach der Fifo-Methode (4 Punkte)
  - b) nach der Lifo-Methode (4 Punkte)
  - c) nach der Hifo-Methode (4 Punkte)
  - d) nach der Lofo-Methode (4 Punkte)
- 2.2 Wie wären der Verbrauch und der Endbestand jeweils zu bewerten, wenn nach dem HGB am Bilanzstichtag ein Marktwert von 13,- €/kg ermittelt worden wäre? (4 Punkte)

**Aufgabe 3****13 Punkte**

Das Unternehmen „Wash & Drive“ **kaufte Anfang 2003** einen Lieferwagen zu Anschaffungskosten von netto 40.000,00 €.

Mithilfe der Anlagekarte wurde folgende Grafik erstellt, die den Abschreibungsbetrag und den Restbuchwert (hellgrau) zum Ende des jeweiligen Nutzungsjahres (hier 2003, 2004 und 2005) zeigt:



- Welches Abschreibungsverfahren wird aufgrund der Darstellung für den Lieferwagen angewandt? (2 Punkte)
- Nennen Sie zwei Merkmale dieses Abschreibungsverfahrens! (4 Punkte)
- Wie hoch ist der jährliche Abschreibungsbetrag in EUR (siehe Grafik)? (1 Punkt)
- Von welcher Nutzungsdauer wird ausgegangen (rechnerische Begründung)? (2 Punkte)
- Nennen Sie zwei weitere alternative Abschreibungsverfahren! (2 Punkte)
- Erläutern Sie kurz den Begriff der „geringwertigen Wirtschaftsgüter“! (2 Punkte)

**Aufgabe 4****18 Punkte**

In 01 werden 30.000 Stück eines Produktes hergestellt und es werden noch in derselben Periode 14.000 Stück abgesetzt. Die folgenden Aufwendungen sind für die Produktion angefallen: Personalaufwand 30.000,- €, Materialaufwand 40.000,- € und Abschreibungen 20.000,- €. Die Vertriebskosten für den Absatz betragen 2,- € pro Stück. Der Preis ist 9,- € pro Stück (netto). Ertragsteuern sind zu vernachlässigen, die Bewertung erfolgt auf Vollkostenbasis.

- Ermitteln Sie den Erfolg für 01 nach dem Gesamtkostenverfahren in Kontoform, wobei der Produktionsaufwand in einem Betrag auszuweisen ist. (10 Punkte)
- Berechnen Sie den Erfolg für 01 nach dem Umsatzkostenverfahren in Kontoform, wobei der Umsatzaufwand in einem Betrag auszuweisen ist. (8 Punkte)  
(Hinweis: Der Umsatzaufwand sind die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen.)

**Aufgabe 5****21 Punkte**

Eine Bilanz zeigt zum Bilanzstichtag folgende Werte:

Bilanz zum 31. Dez. 2004			
Aktiva (€)		Passiva (€)	
<b>Anlagevermögen</b>	850.000,00	<b>Eigenkapital</b>	820.000,00
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Vorräte	48.500,00	langfristig	285.400,00
Forderungen	184.000,00	kurzfristig	74.800,00
Flüssige Mittel	97.700,00		
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.180.200,00</b>	<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.180.200,00</b>

Außerdem sind folgende Werte bekannt:

Jahresüberschuss	158.000,00 €
Privatentnahmen	97.315,00 €
Privateinlagen	1.315,00 €

5.1 Bitte berechnen Sie auf zwei Nachkommastellen genau:

- Anlagenintensität
- Umlaufvermögensintensität
- Warenbestandsintensität
- Liquidität I
- Liquidität II
- Liquidität III
- Anlagendeckungsgrad I
- Anlagendeckungsgrad II
- Eigenkapitalanteil
- Fremdkapitalanteil

(jeweils 1,5 Punkte)

5.2 Ermitteln Sie die Kennzahl der Eigenkapitalrentabilität! (4 Punkte)

5.3 Was würden Sie dem Unternehmen im Hinblick auf die Liquiditätskennziffern empfehlen? (2 Punkte)

**Aufgabe 6****8 Punkte**

Das Unternehmen Wash & Drive kaufte am 18. Januar 2005 zwei Reinigungssysteme für Autowaschanlagen von der Firma M. Saubermann. Der Einzelpreis beträgt 26.750,00 €. Die Fa. Saubermann gewährt einen Mengenrabatt von 5%. Für Fracht und Verpackung werden 675,00 € netto in Rechnung gestellt.

6.1 Erstellen Sie die Rechnung der Fa. Saubermann vom 18. Januar 2005 an das Unternehmen Wash & Drive. (6 Punkte)

6.2 Obwohl die Fa. Wash & Drive zur Begleichung des Rechnungsbetrages mit einer Zahlungserinnerung angemahnt worden ist, ist die Rechnung immer noch nicht beglichen. Am 28. Mai 2005 wird Wash & Drive mit den vereinbarten Verzugszinsen in Höhe von 515 € belastet. Wie hoch sind die endgültigen Anschaffungskosten? (2 Punkte)

Studiengang	<b>Betriebswirtschaft</b>
Fach	<b>Rechnungswesen I, Jahresabschluss</b>
Art der Leistung	<b>Prüfungsleistung</b>
Klausur-Knz.	<b>BW-REW-P12-050528</b>
Datum	<b>28.05.05</b>

**Für die Bewertung und Abgabe der Prüfungsleistung sind folgende Hinweise verbindlich vorgeschrieben:**

- Die Vergabe der Punkte nehmen Sie bitte so vor, wie in der Korrekturrichtlinie ausgewiesen. Eine summarische Angabe von Punkten für Aufgaben, die in der Korrekturrichtlinie detailliert bewertet worden sind, ist nicht gestattet.
- Nur dann, wenn die Punkte für eine Aufgabe nicht differenziert vorgegeben sind, ist ihre Aufschlüsselung auf die einzelnen Lösungsschritte Ihnen überlassen.
- Stoßen Sie bei Ihrer Korrektur auf einen anderen richtigen Lösungsweg, dann nehmen Sie bitte die Verteilung der Punkte sinngemäß zur Korrekturrichtlinie vor.
- Rechenfehler sollten grundsätzlich nur zu Abwertung eines Teilschritts führen. Wurde mit einem falschen Zwischenergebnis richtig weiter gerechnet, so erteilen Sie die hierfür vorgesehenen Punkte ohne weiteren Abzug.
- Sollte ein Prüfling im Wahlbereich beide Aufgaben bearbeitet haben, so ist nur die erste zur Bewertung heranzuziehen.
- Ihre Korrekturhinweise und Punktbewertung nehmen Sie bitte in einer zweifelsfrei lesbaren Schrift vor: Erstkorrektur in **rot**, evtl. Zweitkorrektur in **grün**.
- Die von Ihnen vergebenen Punkte und die daraus sich gemäß dem nachstehenden Notenschema ergebene Bewertung tragen Sie in den Klausur-Mantelbogen sowie in die Ergebnisliste ein.
- Gemäß der Diplomprüfungsordnung ist Ihrer Bewertung folgendes Notenschema zu Grunde zu legen:

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100 - 95	94,5 - 90	89,5 - 85	84,5 - 80	79,5 - 75	74,5 - 70	69,5 - 65	64,5 - 60	59,5 - 55	54,5 - 50	49,5 - 0

- Die korrigierten Arbeiten reichen Sie bitte spätestens bis zum

**15.06.2005**

an Ihr Studienzentrum ein. Dies muss persönlich oder per Einschreiben erfolgen. Der angegebene Termin **ist unbedingt einzuhalten**. Sollte sich aus vorher nicht absehbaren Gründen eine Terminüberschreitung abzeichnen, so bitten wir Sie, dies unverzüglich Ihrem Studienzentrumsleiter anzuzeigen.

## NOTENSPIEGEL

	Alle Aufgaben sind zu lösen						
	1	2	3	4	5	6	$\Sigma$
max. Punktzahl	20	20	13	18	21	8	100

**Lösung Aufgabe 1:** Vgl. Studienbrief 4, S. 13 f.**20 Punkte**

- a) Handelsrechtliches Eigenkapital:  $750.000,- \text{ €} - 160.000,- \text{ €} = 590.000,- \text{ €}$  2 Punkte
- b) Handelsrechtlicher Erfolg:  $590.000,- \text{ €} - 550.000,- \text{ €} = 40.000,- \text{ €}$  2 Punkte
- c) Steuerrechtliches Betriebsvermögen:  $890.000,- \text{ €} - 160.000,- \text{ €} = 730.000,- \text{ €}$  2 Punkte
- d) Steuerrechtlicher Erfolg:  $730.000,- \text{ €} - 550.000,- \text{ €} = 180.000,- \text{ €}$  2 Punkte
- e) Das **Prinzip der Maßgeblichkeit** fordert, dass die Handelsbilanz Vorrang vor der Steuerbilanz hat: In § 5 Abs. 1 EStG wird verlangt, dass zur Erstellung des steuerrechtlichen Abschlusses auf die nach handelsrechtlichen Grundsätzen erstellte Handelsbilanz zurückgegriffen werden muss. Damit wird die Steuerbilanz grundsätzlich aus der Handelsbilanz abgeleitet. 3 Punkte
- Da § 6 EStG allerdings einige Vorschriften für die Steuerbilanz enthält, kann es hier zu Abweichungen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz kommen. Diese beziehen sich speziell auf **Bilanzierungswahlrechte**, wobei meist gilt, dass
- für Vermögensgegenstände mit handelsrechtlichem Aktivierungswahlrecht ein steuerrechtliches Aktivierungsgebot (z. B. Disagio) besteht und 3 Punkte
  - für Schulden mit handelsrechtlichem Passivierungswahlrecht diesbezüglich ein steuerrechtliches Passivierungsverbot (z. B. Aufwandsrückstellungen) besteht. 3 Punkte
- Sieht das Steuerrecht Wahlrechte vor, so sind diese nur anzusetzen, wenn sie auch in der Handelsbilanz verwendet werden. Dieses **Prinzip der umgekehrten Maßgeblichkeit** besagt also, dass in der Steuerbilanz Wertansätze nur dann zugrunde gelegt werden dürfen, wenn sie in dieser Höhe auch in der Handelsbilanz angesetzt wurden. 3 Punkte

**Lösung Aufgabe 2:** Vgl. Studienbrief 5, S 32 f.**20 Punkte****2.1**

	<b>Fifo</b>	<b>Lifo</b>	<b>Hifo</b>	<b>Lofo</b>
<b>Verbrauch</b>	53.200,- €	54.900,- €	55.300,- €	51.700,- €
<b>Endbestand</b>	14.500,- €	12.800,- €	12.400,- €	16.000,- €
	4 Punkte	4 Punkte	4 Punkte	4 Punkte

**2.2**

Die handelsrechtlichen Vorschriften haben Vorrang vor dem Wert, der sich nach den Verbrauchsfolgeverfahren ergibt. Somit muss eine Bewertung mit 13,- €/kg vorgenommen werden (strenges Niederstwertprinzip). Der Endbestand ist zwingend mit 10.400,- € zu bewerten, der Verbrauch mit 57.300,- €. (4 Punkte)

**Lösung Aufgabe 3:**

Vgl. Studienbrief 5, S 22 ff.

**13 Punkte**

- a) Lineare Abschreibung 2 Punkte
- b)
  - Gleichmäßige Verteilung der Abschreibungsbeträge auf die Nutzungsdauer 2 Punkte
  - Berechnung des Abschreibungsbetrags stets von den Anschaffungskosten bzw. HK 2 Punkte*(Weitere richtige Antworten sind entsprechend zu werten.)*
- c) Jährlicher Abschreibungsbetrag = 5.000,00 € 1 Punkt
- d) Nutzungsdauer = 40.000,00 € : 5.000,00 € = 8 Jahre 2 Punkte
- e) Degressive Abschreibung, Leistungsabschreibung 2 Punkte  
*(Weitere richtige Antworten sind entsprechend zu werten.)*
- f) Anlagengüter bis zu 410,00 € Anschaffungskosten dürfen, sofern sie selbstständig nutzbar sind und in einem gesonderten Bestandsverzeichnis geführt werden, im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden. 2 Punkte  
Anlagegüter bis zu 60 € Anschaffungskosten können, sofern sie selbstständig nutzbar sind, direkt als Aufwand verbucht werden (Bsp.: Taschenrechner als Büromaterial)

**Lösung Aufgabe 4:**

Vgl. Studienbrief 6, S 10 ff.

**18 Punkte****4.1**

Wert der Lagermenge: 90.000,- € / 30.000 Stück = 3,00 € pro Stück. Für 16.000 Stück: 48.000,- €. Die Umsatzerlöse betragen 126.000,- € (14.000 mal 9). Der Produktionsaufwand beträgt 90.000,- € und die Vertriebskosten 28.000,- €.

**GuV-Rechnung 01 (GKV) in €**

Aufwand		Ertrag	
Produktionsaufwand	90.000,-	Umsatzerlöse	126.000,-
Vertriebskosten	28.000,-	Bestandserhöhung	48.000,-
Gewinn	56.000,-		
Summe	174.000,-	Summe	174.000,-

**4.2**

Der Umsatzaufwand beträgt: 90.000,- € / 30.000 Stück mal 14.000 Stück = 42.000,- €. Die Vertriebskosten betragen 28.000,- €.

**GuV-Rechnung 01 (UKV) in €**

Aufwand		Ertrag	
Umsatzaufwand	42.000,-	Umsatzerlöse	126.000,-
Vertriebskosten	28.000,-		
Gewinn	56.000,-		
Summe	126.000,-	Summe	126.000,-

**Bewertung:**

- Jeweils **2 Punkte** für jeden richtig ausgewiesenen **und** positionierten Wert, wobei der richtige Betrag mit 1 Punkt und die richtige Position mit 1 Punkt bewertet wird.
- Die Felder „Summe“ werden nicht mitgerechnet/bewertet.

**Lösung Aufgabe 5:**

Vgl. Studienbrief 7, S. 13 ff.

**21 Punkte****5.1**

a) Anlagenintensität	72,02 %	1,5 Punkte
b) Umlaufvermögensintensität	27,98 %	1,5 Punkte
c) Warenbestandsintensität	4,11 %	1,5 Punkte
d) Liquidität 1	130,61 %	1,5 Punkte
e) Liquidität 2	376,60 %	1,5 Punkte
f) Liquidität 3	441,44 %	1,5 Punkte
g) Anlagendeckungsgrad 1	96,47 %	1,5 Punkte
h) Anlagendeckungsgrad 2	130,05 %	1,5 Punkte
i) Eigenkapitalanteil	69,48 %	1,5 Punkte
j) Fremdkapitalanteil	30,52 %	1,5 Punkte

**5.2**

Eigenkapital (Schlussbestand)	820.000,00 €	
+ Privatentnahmen	97.315,00 €	
- Privateinlagen	1.315,00 €	
- Jahresüberschuss	158.000,00 €	
= <u>Eigenkapital (Anfangsbestand)</u>	<u>758.000,00 €</u>	2 Punkte

Eigenkapitalrentabilität =  $158.000/758.000 = 20,84 \%$ 

2 Punkte

**5.3** Aufgrund von Überliquidität:

2 Punkte

- Rückzahlung der lang- und mittelfristigen Verbindlichkeiten
- *Alternativ*: Investition ins Anlagevermögen

*Hinweis*: Hier wird nur die statische Liquidität berechnet bzw. berücksichtigt.**Lösung Aufgabe 6:**

Vgl. Studienbrief 5, S. 14 ff. &amp; S. 31 ff.

**8 Punkte****6.1**

Reinigungssystem CW-Extra	53.500,00 €	
- 5 % Mengenrabatt	2.675,00 €	1 Punkt
= <u>Warenwert</u>	<u>50.825,00 €</u>	1 Punkt
+ Fracht und Verpackung	675,00 €	1 Punkt
= <u>Nettobetrag</u>	<u>51.500,00 €</u>	1 Punkt
+ 16 % Umsatzsteuer	8.240,00 €	1 Punkt
= <u>Rechnungsbetrag</u>	<u>59.740,00 €</u>	1 Punkt

*Hinweise*: – Punktvergabe für den richtigen Wert und die richtige Position  
 – Folgefehler sind entsprechend zu werten

**6.2** Die endgültigen Anschaffungskosten betragen 51.500.- €. Anschaffung und Finanzierung sind grundsätzlich zwei getrennte Vorgänge. (2 Punkte)